

# Herstellung eines Anaglyph-Stereobildes

In meinen Lehrgängen, die hier in lockerer Folge erscheinen, beginne ich mit Bildern, Fotografien bzw. fotografischen Techniken, die mich schon immer beschäftigt haben. Hauptsächlich ist es hier die Stereoskopie, zumal es die digitale Bildbearbeitung am Computer im Programm »Adobe Photoshop™« ermöglicht, auch 3D-Anaglyphen darzustellen und auszudrucken. ---

## Lehrgang 1 – »Brückendurchfahrt in Dalsland«

Für unser Bild »Brückendurchfahrt in Dalsland« wurden zwei »Halb«-Bilder auf die schon erklärte Art und Weise (ca. 6,5 cm Seitenverschiebung der Kamera vor der 2.Aufnahme) fotografiert, – also eins für das linke Auge, eins für das rechte.

Sind die Bilder analog entstanden, so werden sie nun eingescannt und im Bildbearbeitungsprogramm »Adobe Photoshop™« (Vollversion) zuerst in Schwarz-Weiß-Bilder umgewandelt, aber als RGB-Dateien, also im Farbmodus RGB, gespeichert und etwa so benannt: »Brückendurchfahrt«-links.psd und »Brückendurchfahrt«-rechts.psd. Beide Bilder müssen in Auflösung und Bildformat völlig identisch sein!

(Digitalbilder werden natürlich entsprechend behandelt.)

Anschließend öffnen wir in »Photoshop« eine neue, leere Datei im Farbmodus RGB, – so groß wie eines der beiden Halbbilder, also gleiche Länge, gleiche Breite, gleiche Bildauflösung. Wir benennen diese Datei vorerst als »Anaglyph-Stereo.psd« und speichern sie ab.

In dieser Datei »Anaglyph-Stereo« wechseln wir in die Kanäle-Palette und aktivieren den »Rot-Kanal«.

Wir gehen zurück zum »Halb«-Bild »Brückendurchfahrt«-links.psd., wählen den ganzen Bildinhalt aus und kopieren ihn in die Zwischenablage des Computers.

Dann wechseln wir zu unserer bisher leeren Datei »Anaglyph-Stereo« und fügen das linke Halbbild aus der Zwischenablage in den aktivierten Rot-Kanal ein.

Anschließend gehen wir wieder zurück zum »Halb«-Bild »Brückendurchfahrt«-rechts.psd, wählen wieder den ganzen Bildinhalt aus und kopieren ihn ebenfalls in die Zwischenablage.

In unserer Datei »Anaglyph-Stereo« aktivieren wir nun in der Kanäle-Palette sowohl den Grün- als auch den Blau-Kanal (Shifttaste und Klick auf beide Kanäle!) und fügen das rechte Halbbild aus der Zwischenablage ein.

Stellen wir nun in der Kanäle-Palette (ganz oben) alles auf RGB, sehen wir die nahezu fertige komplette Anaglyphe »Brückendurchfahrt« vor uns und können sie mit der Rot-Grün-Brille (grün steht für das rechte Auge, rot für das linke) einer ersten Betrachtung unterziehen. Unsere Augen benötigen dabei in der Regel einen gewissen Zeitraum, bis sich die räumliche Wirkung einstellt.

Während dieser ersten Überprüfung kann auch ein Feinjustieren durch Verschieben (mittels Verschieben-Werkzeug) des aktivierten Inhaltes des roten bzw. der beiden Grün-Blau-Kanäle - meist nur horizontal - notwendig sein. Wir betrachten unser 3D-Bild dabei immer durch die Rot-Grün-Brille und gewinnen dabei an Erfahrung bei der Beurteilung von Schärfe, Brillanz und räumlicher Wirkung.

Es ist eine Ortskundeprüfung. Viel Spaß in der dritten Dimension!

© 2007, by Karl-Heinz Otto